

Samtgemeindeanzeiger

Kluse Lehe Neubörger Walchum Dörpen Heede Neulehe Wippingen Dersum

Jahrgang 2 Ausgabe 4/2024

SG Dörpen Hauptstr. 25 26892 Dörpen



www.doerpen.de

Immer mehr Fundkatzen

In der Samtgemeinde Dörpen ist ein drastischer Anstieg von Fundkatzen zu beobachten. Inzwischen wird im Schnitt jeden mindestens eine Katze abgegeben. Kosten, Verwaltungsaufwand und Stress für die Tiere steigen.

allgemeiner Hinweis vorweg: Das Füttern fremder Katzen ist zu unterlassen. Wer dies trotzdem tut und damit womöglich noch weitere Tiere anlockt, ist für deren Haltung verantwortlich.

Wenn eine fremde Katze angetroffen wird, sollte nächst die Situation beobachtet und die Katze nur dann aufgegriffen werden, wenn sie erkennbar Hilbenötigt. Als nächstes kann, wenn vorhanden, der Chip beim Tierausgelesen werden. Erst wenn danach auch ein öffentlicher Aufruf keinen Erfolg bringt, kann das Ordnungsamt als letzte Option eingeschaltet werden. Weiter auf Seite 14

Ortsdurchfahrt mit Ampel in Wippingen



Wippingens stellvertretende Bürgermeisterin Marlies Berling (von links), Detlev Thieke vom Landkreis Emsland, die ehrenamtlichen Verkehrshelferinnen Christel Gerdes, Annemarie Stein und Margret Meyer, stellvertretend für alle Wippinger Lotsinnen und Lotsen sowie Johannes Möller vom Landkreis und Bürgermeister Martin Hempen vor der neu errichteten Ampelanlage, die in Wippingen an der frisch sanierten Kreisstraße 114 für Sicherheit sorgt. (Foto: Daniel Mäß)

umfassend saniert und mit einer neuen Fußgängerampel ausgestattet worden.

Auf einer Länge von zirka 1,7 Kilometern wurden einige Schäden im Tiefeinbau behoben und eine komplett neue Fahrbahndecke aufgebracht. Auch die Oberflächenentwässerung wurde grundlegend neu organisiert, Rohrleitungen ersetzt oder saniert und Notüberläufe gesetzt.

Die Gestaltung des Ortsbildes kam dabei nicht zu kurz. Im Bereich des Friedhofszugangs wurde das historische Klinkersteinpflas-

Die Ortsdurchfahrt Wippingen ist ter sorgfältig aufgenommen und in die neu hergestellten Flächen eingearbeitet. Abgerundet wird die stimmige Optik durch die Bepflanzung entlang der Fahrbahn.

> Zusätzlich hat der Landkreis in Abstimmung mit der Gemeinde Wippingen eine Dunkelampel installiert. Diese ist grundsätzlich für alle Verkehrsteilnehmer dunkel und wird per Taster aktiviert. Nach einer Leuchtphase schaltet sie sich wieder ab. Der ideale Kompromiss zwischen Verkehrssicherheit und Energieeffizienz.

> Die Gemeinde Wippingen betont, dass die Baumaßnahme zügig ab-

gewickelt wurde und in der Öffentlichkeit immer viel Verständnis für die kurzfristigen Einschränkungen vorhanden war. Dafür bedankt sie sich bei den Wippinger Bürgern und dem Landkreis sowie den Unternehmen Dallmann, Hackmann, SILA und Cordes.

Außerdem gilt den ehrenamtlichen Verkehrshelfern ein besonderer Dank. Zum einen, weil sie ihre wertvolle Arbeit bereits seit 22 Jahren leisten und zum anderen, weil sie besonders während der Bauphase immer flexibel und zuverlässig für die Sicherheit der Schulkinder gesorgt haben.



Reform der Grundsteuer

Zum 1. Januar 2025

tritt die Grundsteuerreform Deutschland Kraft. Dafür müssen die Räte aller Mitgliedsgemeinden noch bis Ende des Jahres Hebesätze beschließen. Diese sind neben den vom Finanzamt festgelegten Messbeträgen die Grundlage für die Steuerberechnung. Mit allen Bürgermeistern wurde abgestimmt, Hebesätze so festzulegen, dass das Steueraufkommen im Durchschnitt unverändert bleibt. Aufgrund später Datenlieferungen durch die Finanzämter konnten die Berechnungen erst vorgenommen werden.

Darum wird um Verständnis gebeten, dass die konkreten Bescheide erst Anfang Januar 2025 verschickt werden können.

Dieser Zeitdruck ist auch für die Verwaltung sehr unglücklich. Detaillierte Informationen gibt es auf der Homepage der Samtgemeinde.

Auftakt für Kommunale Wärmeplanung



Kommunalberater Gerd Niemann (von links) und Projektleiter Julian Binczyk von der EWE NETZ sowie Klimaschutzmanager Alexander Herbers und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken starten die Kommunale Wärmeplanung mit dem symbolischen Druck auf den Buzzer. (Foto: Daniel Mäß)

Die Samtgemeinde Dörpen geht einen entscheidenden Schritt in Richtung klimafreundliche Zukunft und ist dabei Vorreiter: Als erste Samtgemeinde im EWE-Versorgungsgebiet im Emsland hat sie den Planungsprozess für eine klimaneutrale Wärmeversorgung gestartet.

Gemeinsam mit EWE NETZ will die Samtgemeinde dafür eine umfassende Strategie entwickeln. Dank der Einwerbung einer Fördermittelquote von 90 Prozent konnte das Projekt nun offiziell beginnen.

Dem war ein einstimmiger Beschluss des Rates der Samtgemeinde Dörpen vorangegangen, der vorsieht die Wärmeplanung gemeinsam auf Samtgemeindeebene anzugehen, während gleichzeitig die individuellen Besonderheiten aller neun Mitgliedsgemeinden einbezogen werden. Weiter auf Seite 12



DERSUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.







Erntedank und Kirmestreiben in Dersum



Gewinnerin Maike Hunfeld (rechts) hatte allen Grund zur Freude, dass die Schützenkönigin und "Losfee" Helga Stefens ihren Namen gezogen hat. Ratsmitglied Heinz-Hermann Gerdes (von links), Bürgermeister Paul Hannen und Ratsmitglied Henrik von Ohr übergaben den hochwertigen Grill als ersten Preis. (Foto: Gemeinde Dersum)

Wie jedes Jahr am dritten Wochenende im September fanden in Dersum traditionell das Erntedankfest und die zugehörige Kirmes statt.

Den Auftakt bildete am Samstagmittag der Erntedankumzug. Insgesamt zehn verschiedene Wagen waren für die Besucher zu bestaunen. Themen von der Meyer-Werft über Schneckenplage bis hin zum Hochwasser wurden mit außergewöhnlicher Kreativität und Qualität dargestellt. Bei der anschließenden Wertung machte die Blaumann Clique das Rennen. Das Treppchen vervollständigten Dersum Nord auf dem zweiten sowie MoBuK auf dem dritten Platz. Die genannten Sieger wurden am Abend im Festzelt geehrt und feierten dies mit allen Besuchern bei der anschließenden Party.

Der folgende Sonntagmorgen begann mit einer Messe im Festzelt. Den darauffolgenden musikalischen Frühschoppen rundete die Gemeinde mit Freibier als Dank für die großartige Unterstützung während des vergangenen Hochwassers ab. Zum Mittag konnten alle eine zünftige Mahlzeit zu bezahlbaren Preisen genießen, die der HHG organisiert hatte. Begleitet wurde dieses ganze Programm vom Kirmestreiben mit Autoscooter, Schießbude und Kinderkarussell.

Den Abschluss bildete die große Verlosung, bei der es mit Unterstützung der örtlichen Firmen viele tolle Preise zu gewinnen gab.



"Die Ernte fiel uns dieses Jahr schwer, Schnecken fraßen uns die Beete leer." So lautete das Motto des diesjährigen Gewinnerwagens. (Foto: Gemeinde Dersum)

Fierdagsweg: Erinnerung an Familientradition



Vertreter der Gemeinde (von links), Agnes Fierdag mit Angehörigen der Familie und die Familie Osewold mit Martin Osewold, der heute auf dem ehemaligen Fierdag-Grundstück wohnt, nahmen an der Feierstunde teil. (Foto: Andrea Wilmes)

Mit der feierlichen Einweihung eines Wegschildes am "Fierdagsweg" wurde an die 234-jährige Geschichte der Familie Fierdag in Neudersum erinnert

Laut Protokoll der Gründerversammlung von Neudersum im Jahre 1788 wurde die letzte der 21 "Plaatzen" Hermann Everhard Fierdag zugeteilt. Seitdem wurde das Land von mehreren Generationen bewirtschaftet. Zuletzt waren dies Otto und die heute 91-jährige Agnes Fierdag, die den Hof bis 1963 führten und dann im Zuge einer Flurbereinigung an den Ortsrand ausgesiedelt wurden.

Das Haus der Familie ist Ende der 60er Jahre abgerissen worden – geblieben ist der "Fierdagsweg" als Zeichen einer langen Tradition in Neudersum.

Snacks und Getränke rund um die Uhr



Bürgermeister Paul Hannen (links) und Ratsmitglied Henrik von Ohr präsentieren den neu platzierten Automaten in zentraler Lage am Kolpingplatz. (Foto: Daniel Mäß) An der Dersumer Hauptstraße wurde ein Verkaufsautomat des Betreibers *Marktbude* aus Dörpen aufgestellt.

Die dort angebotenen Snacks und Getränke stehen somit jederzeit zur Verfügung und können sowohl mit Bargeld, als auch kontaktlos mit Karte oder Smartphone bezahlt werden.

Der Automat wird jeden zweiten Tag aufgefüllt. Der Automat bietet außerdem die Möglichkeit der Altersüberprüfung über den Personalausweis.

HERO-Group lädt Familien ein



Der Familientag bei der Firma HERO-Glas hielt ein buntes Programm für Groß und Klein bereit. (Fotos: HERO-Glas)

Die HERO-Group hat ihre Mitarbeitenden und ihre Familien an den Unternehmensstandort nach Dersum eingeladen.

Die Veranstaltung im rund 1650 Quadratmeter großen Neubau des Biegezentrums war sehr gut besucht. Neben dem leiblichen Wohl war mit Bungee-Run, Fußball-Dart, Kinderschminken oder Live-Graffiti für aktives Programm gesorgt.

Bei den Produktpräsentationen war wortwörtlich "Glas in Action" zu erleben. Ob es die Demonstration des Brandschutzglases war oder der nachgestellte Einbruchversuch am Hero-Sicherheitsglas – alle Tests wurden mit Bravour bestanden. Das galt auch für die Fahrt eines rund 2,7 Tonnen schweren Geländewagens über Glasscheiben.

Ein Besuch der laufenden Produktion, tolle Ausblicke aus luftiger Höhe über das Gelände und ein spannendes Gewinnspiel rundeten den Familientag ab.

Spielplatz in Neudersum eingeweiht



Holger Kremer (von rechts), Richard Borgmann und Gemeindereferentin Maria Ottens können bestätigen, dass die Kinder mit dem neuen Spielplatz bestens zufrieden sind. (Foto: Gemeinde Dersum)

Der neue Spielplatz in Neudersum ist mit einer Familienmesse eingeweiht worden. Ein feierlicher Abschluss für das Projekt, das mit viel Eigenleistung und Initiative der Anwohner realisiert wurde und jetzt vielen Kindern große Freude bereitet.



DÖRPEN

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.







Reger Austausch beim Wirtschaftsfrühstück



Gemeindedirektor Hermann Wocken (von links), Rainer Poll, Bürgermeister Manfred Gerdes, Matthias Gehrs und Wirtschaftsförderer Heinz-Hermann Lager freuten sich, dass über 80 Unternehmer und Gewerbetreibende an der Veranstaltung teilnahmen. (Foto: Daniel Mäß)

In Dörpen hat auch in diesem Jahr das traditionelle Wirtschaftsfrühstück für die örtlichen Firmen und Betriebe stattgefunden. Gastgeber war das Unternehmen Poll Schornsteintechnik. Zum Auftakt gab Geschäftsführer Rainer Poll den Anwesenden Einblicke in die Tätigkeitsbereiche und Projekte des Unternehmens.

Als nächstes sprach Matthias Gehrs und stellte sich und seine Arbeit vor. Er ist seit kurzem für das kommunale Marketing sowie Veranstaltungen und Tourismus in der Gemeinde Dörpen zuständig und erläuterte Ziele und Ansätze, mit denen das Standortmarketing der Gemeinde weiter gestärkt werden kann. Dabei betonte er die Bedeutung eines engen Austauschs zwischen Verwaltung und lokaler Wirtschaft. Zum Abschluss stellten Bürgermeister Manfred Gerdes und Gemeindedirektor Hermann Wocken aktuelle Entwicklungen und Ereignisse in der Gemeinde vor. Das Wirtschaftsfrühstück bot reichlich Gelegenheit für Austausch und konstruktive Gespräche. Die Beteiligten lobten die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre zu vernetzen und gemeinsam über Zukunftsperspektiven nachzudenken.

Fuß- und Fahrradwege auf den Dörpener Brücken



Experten des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Ems-Nordsee haben gemeinsam mit der Gemeinde und Samtgemeinde Dörpen die Situation der Fuß- und Fahrradwege an den Brücken entlang der Heeder Straße erörtert.

Hintergrund ist der Wunsch aus der Bevölkerung, dass diese deutlich verbreitert werden sollten. Auch die Räte der Gemeinde und Samtgemeinde Dörpen hatten dieses Anliegen zuvor bekräftigt.

bekräftigt.
Die Vertreter des WSA äußerten Verständnis für die Anliegen. Allerdings könne eine Verbreiterung der Fuß- und Radwege nur dann sinnvoll umgesetzt werden, wenn die Brücken grundsätzlich saniert oder erneuert würden.

"Von Vorschlägen, von außen etwas an die Brücken dran zu bauen, kann nur abgeraten werden. Dafür muss die Statik des Bestandsbauwerkes aus den 1930iger Jahren angepasst werden. Sie verändern dann grundsätzlich das Bauwerk. Das ergibt so keinen Sinn", erläuterte Hermann Poppen, Leiter des WSA Ems-Nordsee, die Sachlage.

Sachlage der Fuß- und Radwege an den Brücken entlang der Heeder Straße: Hermann Jansen vom WSA Ems-Nordsee (von links), Jens von Hebel (Fachbereichsleiter Planen und Bauen), Bürgermeister Manfred Gerdes, der Leiter des WSA Ems-Nordsee, Hermann Poppen, Markus Jänen (WSA Ems-Nordsee) und Gemeindedirektor Hermann Wocken. (Foto: Daniel Mäß)

Erörterten vor Ort die

Die Brücken werkontinuiergeprüft. Die lich Sicherheit sei aktuell für alle drei Brücken in Dörpen gegeben. Indessen seien zuvor diverse Brücken entlang des Küstenkanals mit hoher Priorität sanierungsbedürftig. Ein Zeitpunkt, an dem die Brücken in Dörpen an der Reihe seien, sei derzeit nicht abschätzbar.

Neues Jahr, neuer Heimatkalender



Auch für 2025 kann der Heimatverein in gewohnter Weise einen informativen und umfangreichen Heimatkalender präsentieren. (Foto: Daniel Mäß)

Der Heimatverein hat seinen beliebten, alljährlichen Heimatkalender präsentiert. Er enthält nicht nur wichtige Termine, sondern auch spannende Informationen und

Geschichten rund um das Dorf, die auf der Rückseite zu finden sind.

Der Kalender kann im Rathaus und beim Heimatverein erworben werden.

Neue Matten für den Ringersport



Michael Majewsky vom Fachbereich Bildung, Bürgermeister Manfred Gerdes, Alexander Fries, der deutsche Meister im Freistil bis 77kg Andre Wolf, Sergej Baal und Gemeindedirektor Hermann Wocken präsentieren die neuen Matten. Es fehlt: Nazarii Semeshchuk. (Foto: Daniel Mäß)

Die Gemeinde Dörpen hat die Ringer des SV Blau-Weiß Dörpen mit zwei neuen Mattensätzen ausgestattet.

Die neue Ausstattung wurde notwendig, da die bisherigen Trainingsmatten durch die intensive Nutzung abgängig waren. In Absprache mit den Ringern wurden nun qualitativ hochwertige Matten angeschafft, die alle wichtigen Standards erfüllen, sodass auch weiterhin Spitzenleistungen erbracht werden können.

Die Ringermannschaft spricht nicht nur an die Gemeinde Dörpen, sondern auch an Nazarii Semeshchuk einen großen Dank aus, der drei Mal in der Woche das Training durchführt.

Physiopraxis Kuhl feiert Eröffnung

Matthias Gehrs (von links) gratulierte Inhaber Christopher Kuhl mit Ehefrau Yvonne Kuhl im Namen der Gemeinde Dörpen zur erfolgreichen Eröffnung der neuen Praxis und wünschte viel Erfolg. (Foto: Gemeinde Dörpen)



Die Physiopraxis Kuhl hat ihre neuen Räumlichkeiten in der Bachstraße bezogen. Inhaber Christopher Kuhl ist bereits seit 2013 in Dörpen tätig und nun folgte der nächste Schritt in die eigenen Praxisräume. In mehreren Behandlungszimmern können sich Patienten mit modernster Technik von einem professionellem Team behandeln lassen.

Die Physiopraxis Kuhl in der Bachstraße 4 ist von Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 20 Uhr sowie freitags von 7:30 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter 04963 990844 und info@physio-kuhl.de sowie online unter www.physio-kuhl.de.



Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.







Kartoffelernte wie in früheren Zeiten



Unter der Anleitung und mit fachlicher Unterstützung der Heimatvereinsmitglieder arbeiteten die Kinder gemeinsam, um die Ernte erfolgreich einzufahren. (Foto: Gemeinde Heede)

Gemeinsam mit dem Heimatverein Heede hat die Klasse 2 der Grundschule die alljährliche Kartoffelernte durchgeführt.

Mit ihrer Lehrerin Frau Gottschald machten sich die Kinder dafür auf den Weg zum eigens hergerichteten Ackerbereich am Heimathaus.

Dann ging es auch direkt voller Motivation los. Der Kartoffelroder der Heimatfreunde warf die Kartoffeln in Reihen, wo sie dann tatkräftig von den Schülerinnen und Schülern aufgelesen und auf den Ackerwagen befördert wurden. Alte landwirtschaftliche Tradition, die durch diese Aktion in die Zukunft getragen wird.

Nach vollbrachter Arbeit wurde sich gemeinsam gestärkt und alle Schulkinder erhielten einen gefüllten Kartoffelsack mit nach Hause.

Ein Dank gilt dem Heimatverein für die große Mühe den Kindern die örtlichen Traditionen näher zu bringen.



Stolz präsentieren die Kinder das Ergebnis der fleißigen Arbeit. Sie freuen sich schon darauf die Kartoffeln zu verkosten. Selbst geerntet schmeckt einfach doppelt so gut. (Foto: Gemeinde Heede)

Zum 644. Mal Kirmestage in Heede

In Heede fanden in diesem Jahr die 644. Kirmestage statt. Traditionell ging es samstags um 12 Uhr pünktlich los. Bürgermeister Antonius Pohlmann eröffnete gemeinsam mit Festwirt Hubert Kanne-Hunfeld die Heeder Kirmes.

Ein beliebter Programmpunkt war das Seniorentreffen bei Kaffee und Kuchen. Dabei wurden Adelheid Bahns und Johann Behrens als älteste Marktbesucher geehrt. Musikalische Begleitung lieferte das Jugendorchester des Musikvereins.

Ein weiteres Highlight war außerdem das Vereinsspiel "Wirf den Ring, der Haken zählt". Hierbei konnte sich die Mannschaft der Zweiten Herren des Sportvereins gegen insgesamt elf Mitstreiter durchsetzen.

Am Sonntag strömten zahlreiche Besucher zum gemeinsamen Frühstück mit anschließendem Frühschoppen für Jungund Alt. Highlight des Tages war die Verlosung vom HHG, moderiert durch Pfarrer



Pfarrer Detlef Perk moderierte die spannende Kirmesverlosung. (Foto: Gemeinde Heede)

Perk. Der Hauptpreis war ein Gutschein im Wert von 500 Euro.

Die Gemeinde Heede bedankt sich bei allen Gästen und Schaustellern, dem HHG, dem Jugendorchester des Musikvereins und DJ Thomas Schulte, den Partybands "Celebration" und "Quer Beat" sowie dem Festwirt Hubert Kanne-Hunfeld. Alle haben zu einer tollen Kirmes beigetragen.



Es herrschte buntes Kirmestreiben für die ganze Familie. (Fotos: Gemeinde Heede)

Elixier aus Lindenblüten auf dem Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr stellt die Gemeinde Heede auf dem Weihnachtsmarkt ein ganz besonderes Highlight vor. Ein Kräuterlikör und ein Likör aus den Blüten der 1.000-jährigen Linde wurden eigens kreiert und können beim Gemeindestand auf dem Weihnachtsmarkt erstmals gekostet und auch erworben werden.

Die Besucher haben die einmalige Gelegenheit, sich von dem Geschmack des neuen Getränks überzeugen zu lassen. Ob als Geschenk oder zum Genießen – das Lindenblüten-Elixier verspricht, ein echter Festtagsliebling zu werden.

Bauprojekte in Heede: Kita Außengruppe und Friedhofskapelle schreiten gut voran



Noch ist die Friedhofskapelle eingerüstet, was sich jedoch so schnell wie möglich ändern wird. (Foto: Gemeinde Heede/Stand Oktober 2024)

Zwei wegweisende Bauprojekte der Gemeinde Heede schreiten in großen Schritten voran. Der Bau der Außengruppe des Kindergartens wie auch der neuen Friedhofskapelle erreichen den nächsten Meilenstein.

Bald wird die Bauhülle geschlossen sein, sodass die Innenarbeiten starten können.

Besonders bei der Friedhofskapelle liegt der Fokus darauf, die Gerüste zügig abzubauen, die Fassade fertigzustellen und die Außenanlagen zu gestalten. Ziel ist es, dass die Kapelle schnellstmöglich wieder ihre volle Ausstrahlung als Ort der Besinnlichkeit und Ruhe ausstrahlen kann.

Auch die Außengruppe des Kindergartens nimmt Form an und verspricht, den Kleinsten bald zusätzliche Räume im Freien zu bieten.

Die Bürgerinnen und Bürger aus Heede dürfen sich auf die baldige Fertigstellung beider Projekte freuen, die sowohl für Jung als auch Alt eine Bereicherung darstellen.



Die Innenarbeiten stehen kurz bevor, sodass die Räumlichkeiten für die Jüngsten Form annehmen. (Foto: Gemeinde Heede/Stand Oktober 2024)



KLUSE

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.



Eine App für das ganze Dorf

Die Gemeinde Kluse arbeitet le Neuigkeiten zu lesen. Auch an der Einführung der Emsland-DorfApp.

Möglichkeiten, das Gemeindeleben noch stärker zu vernetzen. Sie bietet sozusagen einen "digitalen Marktplatz", um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Vereine und Gruppen haben die Möglichkeit, sich eigene Zugänge einrichten zu lassen. Damit können zum Beispiel Termine eigenständig in den Kalender eingepflegt werden, sodass immer alle Nutzer der App informiert sind, was aktuell in der Gemeinde ansteht.

Außerdem besteht für alle registrierten Gruppen und Vereine die Möglichkeit ihr eigenes Profil zu pflegen. Dort können allgemeine Informationen, Kontaktdaten, Bilder und vieles mehr hinterlegt werden.

Darüber hinaus gibt es mit den AppNews regelmäßig aktuel-

mit sich. (Grafik: Emsland DorfApp)

hier haben Vereine und Gruppen die Möglichkeit, Ankün-Die App eröffnet zahlreiche digungen zu bevorstehenden oder Berichte über gelaufene Veranstaltungen einzureichen.

> Momentan befindet sich die App noch in der Aufbauphase. Wenn Sie als Verein oder Gruppe an dem Projekt teilnehmen, Ihren eigenen Zugang erhalten oder sich allgemein informieren wollen, melden Sie sich bei Ludger Heege unter ludger.heege@gmail.com oder André Demmelhuber unter andre.demmelhuber@web.de.

> Sobald die App verfügbar ist, folgen alle weiteren Informationen. Der Download wird selbstverständlich kostenlos sein und klassisch über den AppStore sowie den Google PlayStore erfolgen.

> Die Emsland DorfApp wird mit Fördermitteln des Landkreises unterstützt.

Dorfapp

Spannendes Ortspokalturnier für Groß und Klein



Die SG Ahorn-/Pollertstraße konnte das Fußballturnier für sich entscheiden während der Pokal im Tauziehen an die Damen vom Maunberg ging. (Fotos: Viktoria Ahlen-Steinbild)

pokalturnier von Viktoria Ahlen-Steinbild begann mit dem Kinder-Sportfest für junge Sportler ab fünf Jahren und der Mini-Olympiade für die Kleinsten.

Nachmittags wurde dann Fußballturniers. Fußballturnier er-

Das traditionelle Orts- öffnet. Wenn auch einige Straßen kleine Schwierigkeiten bei der Aufstellung hatten, konnten letztlich acht Mannschaften an den Start gehen. Am Ende krönte sich die SG Ahorn-/Pollerstraße zum Sieger des

Parallel fand der Tauzieh-

wettbewerb statt. Hier griffen insgesamt sechs Teams zum Seil. Zwei Damenmannschaften eroberten das Finale, wobei der Maunberg als Sieger hervorging. Der Sportverein bedankt sich bei allen Sportlern, Besuchern und freiwilligen Helfern.

Bei Viktoria fliegen erstmals die Pfeile

Die noch junge Dart-Abteilung des SV Viktoria Ahlen-Steinbild hat ihr erstes Turnier ausgerichtet. Bei der Premiere konnten direkt 45 Spielerinnen und Spieler verzeichnet werden.

Im Modus "Best of Five" wurde immer von 501 Punkten heruntergespielt. Nach der Gruppenphase wurden die K.O.- sowie die Trost-K.O.-Runde ausgespielt.

Die ruhigste Hand und die stärksten Nerven bewies am Ende Hendrik Eggermann, der sich den verdienten Gesamtsieg sicherte.



Glückliche Sieger des ersten Dart-Turniers. (Foto: Viktoria Ahlen-Steinbild)

Die DorfApp bringt viele Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung

Emsland

Zahlreiche Gäste und Ehrungen beim Sportlerball des SV Viktoria Ahlen-Steinbild



Der 1. Vorsitzende Manfred Plock (ganz links) hatte die große Freude zahlreiche Ehrungen und Glückwünsche zu überbringen. (Fotos: Viktoria Ahlen-Steinbild)

Der SV Viktoria Ahlen-Steinbild hat seinen diesjährigen Sportlerball im Niedersachsenhaus gefeiert.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Manfred Plock und einem Ehrentanz für den Vorstand, wurden zunächst vier Sportler verschiedener Generationen geehrt.

Der über 70-jährige Willi Kremer war nicht nur viele Jahre aktiver Fußballer und Trainer, sondern auch über 30 Jahre als Schiedsrichter aktiv.

Ralf Pahl, Mitte 50, hat sich der Leichtathletik verschrieben und wurde für seine knapp 25-jährige Tätigkeit als ehemaliger Übungsleiter. Trainer und Abteilungsleiter der LG Emstal geehrt.

Das ebenfalls über 70 Jahre alte "Urgestein" des SV Viktoria Ahlen-Steinbild. Hermann Albers, ist seit Ende der 1960er Jahre bis heute unermüdlich für den Verein im Einsatz.

Mit gerade einmal 15 Jahren war Micah Schade der Jüngste in der Runde der Geehrten. Seit gut zehn Jahren ist er für die LG Emstal aktiv und wurde in diesem Jahr souverän Deutscher Meister im Weitsprung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Koblenz.

Bevor es dann endgültig zum gemütlichen Teil übergehen konnte, wurde die Verlosung gestartet. Dabei war Luca Caffier die Gewinnerin des Abends: Sie hat den Hauptpreis, eine Ballonfahrt für zwei Personen, gezogen und darf sich nun auf ein spannendes Event freuen.



LEHE

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.







Spatenstich für das neue Mehrgenerationenhaus



Schon die Jüngsten, die jahrzehntelang vom neuen Mehrgenerationenhaus profitieren werden, nahmen begeistert am Spatenstich teil. Auch Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinderat und Verwaltung sowie der beteiligten Unternehmen zeigten sich erfreut über den Baubeginn. (Foto: Daniel Mäß)

In Lehe wurde der offizielle Spatenstich für das neue Mehrgenerationenhaus als 1. Bauabschnitt gefeiert, das in zentraler Lage entstehen wird.

Dieses neue Gebäude wird als lebendiger Begegnungsort für die ganze Ortsgemeinschaft dienen. Das Mehrgenerationenhaus wird eine Gesamtnutzfläche von etwa 390 Quadratmetern bieten. Davon entfallen 240 Quadratmeter auf das Mehrgenerationenhaus und 150 Quadratmeter auf eine integrierte Kindertagespflege mit einer Außenspielfläche.

Diese Kombination ermöglicht es Familien, ihre Kinder unmittelbarer im Ort sehr gut betreut zu wissen, während gleichzeitig Räume für gemeinsame Aktivitäten und Interaktionen zwischen Jung und Alt zur Verfügung stehen.

Besonders hervorzuheben ist, dass das Gebäude komplett barrierefrei gestaltet wird und über moderne Haustechnik verfügen wird, die den Bedürfnissen aller Nutzer gerecht wird. Dies fördert nicht nur die Zugänglichkeit, sondern trägt auch zu einem

nachhaltigen Lebensstil bei. Die Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses ist für Ende 2025 geplant. Für den Bau konnten Fördermittel aus dem Programm "Lebendige Zentren" gewonnen werden, was die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde unterstreicht. Es ist nicht nur ein Schritt in Richtung zeitgemäßen Zusammenlebens, sondern auch ein Bekenntnis zur Förderung der Gemeinschaft und des Miteinanders.

In einem weiteren Bauabschnitt ist auf dem ehemaligen Molkereigelände ein Gebäudekomplex mit altersgerechten Wohnungen in Planung, die durch eine Tagespflege ergänzt wird. Weitere Planungen sehen vor, dass der angrenzende Wald zu einem begehbaren Gemeindegarten ertüchtigt wird. Dafür stehen ebenfalls Fördermittel zur Verfügung. Die genannten Maßnahmen versprechen, ein Ort des Austauschs und der Unterstützung zu werden, der die sozialen Kontakte in der Gemeinde stärkt und das Zusammenleben fördert.

Naturschutzmaßen des ASV Lehe zeigen Erfolge



Die Unterwasserkamera zeigt die Fische unter den Röhrichtinseln (links) und die Bewohner des Storchennests sind auch ohne technische Hilfsmittel zu erkennen. (Fotos: ASV Lehe)

in der Vergangenheit aktiv Tier- und Naturschutzmaßnahmen umgesetzt, die nun klare Erfolge zeigen. Konkret wurden ein Stor-

chennest aufgebaut und im örtlichen Baggersee sogenannte Röhrichtinseln

Der Angelsportverein hat installiert, die den Fischen einen sicheren Rückzugsort vor zum Beispiel Komoranen bieten.

Die Ergebnisse dieser Maßnahmen sprechen für sich: Es haben sich bereits Störche angesiedelt und mit einer Unterwasserkamera

wurden zahlreiche Fische unter den Röhrichtinseln beobachtet.

Die Mitglieder des Vereins bedanken sich für die Unterstützung der BIN-GO-Umweltstiftung und hoffen auf die Umsetzung weiterer Projekte.

Ehrungen und Wahlen beim Chor

Franz-Josef Butterweck ist neuer Ehrenvorsitzender St. Cäcilia.

26 Jahre war er als 1. Vorsitzender tätig und wurde nun bei der Generalversammlung zum Ehrenvorsitzenden und Ehrenliedervater ernannt.

Bei den diesjährigen Wahlen wurden Liedermutter

und Kassenwart Gerd Wilken im des Kirchenchors Amt bestätigt, zur neuen Kassenprüferin wurde Ulla Scherpe gewählt. Außerdem standen noch Ehrungen auf dem Programm. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden Maria Lennartz und Thea Tellmann ausgezeichnet. Angela Hegemann wurde

Margret Meyering für 20 jährige Mitgliedschaft geehrt. In diesem Jahr freuen sich die Sängerinnen und Sänger noch auf den "Klangmoment" am 3. Dezember 2024 um 19 Uhr in der Leher Kirche. Der Abend hält viele musikalische Stücke bereit und wird dann mit Glühwein und Leckereien ausklingen.



Freuten sich gemeinsam über die verdiente Ehrung: Schriftführerin Hedwig Connemann (von links), Notenwart Heiner Kremer, Maria Butterweck, 1. Vorsitzender Klaus Ziolkowski, Chorleiterin Christa Dickebohm, der neue Ehrenvorsitzende Franz-Josef Butterweck, Pastorale Koordinatorin und Gemeindereferentin Maria Ottens und Liedermutter Margret Meyering. Es fehlt Kassenwart Gerd Wilken.

Kartoffelfest der Kröchen-Klütker



fest der Kröchen-Klütker war ein voller Erfolg. (Fotos: Volker Sebers)

Die Kröchen-Klütker aus Lehe haben ihr Kartoffelfest gefeiert und dazu alle Bürger und Kinder herzlich eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Besucher die Ernte hautnah erleben und sich aktiv beim Kartoffeln aufsammeln beteiligen. Die Veranstaltung bot nicht nur ein unterhaltsames Erlebnis, sondern auch einen Einblick in die traditionelle Ernte mit alten Maschinen.

Die Verpflegung kam dabei nicht zu kurz. Im Vorfeld hat-

ten die "Kröchen-Frauen" der Vereinsmitglieder mit viel Engagement eine köstliche Auswahl an Speisen aus den rotschaligen Kartoffeln der Sorte "Valery" vorbereitet.

Die Besucher konnten sich auf frisch zubereitete Pommes, herzhafte Kartoffelpuffer und knusprige Bratkartoffeln freuen. Diese "vereinseigene" Verpflegung wurde von den Gästen sehr geschätzt.

Der Verein bedankt sich herzlich für die großartige Resonanz aus der Gemeinde.



NEUBÖRGER

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.



Sportfreundliche Grundschule Neubörger



Karen Mull, schulfachliche Dezernentin vom regionalen Landesamt für Schule und Bildung (von links), Michael Koop, Präsident des Kreissportbundes, Schulleiterin Esther Jansen, Frau Reinert, Fachbereich Sport des regionalen Landesamt für Schule und Bildung, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und Bürgermeister Ulrich Müller freuen sich über die besondere Zertifizierung der Grundschule Neubörger als sportfreundliche Schule. (Foto: Grundschule Neubörger)

Die Grundschule Neubörger wurde als "Sportfreundliche Schule" zertifiziert. Damit wird das breite sportliche Engagement der Lehrerkräfte, der pädagogischen Mitarbeiterinnen und natürlich vor allem der Kinder gewürdigt.

Bewegung und Sport sind sowohl für die Gesamtentwicklung als auch für das Lernen in allen Bereichen von großer Bedeutung, weshalb die Grundschule hier einen Schwerpunkt setzt und nun die verdiente Zertifizierung feiern darf.

Die Grundschule Neubörger wurde als "Sportfreundliche Schule" zertifiziert. Damit wird das breite sportliche Engagement Seite an Seite".

Die Feierstunde in der Weidenschule begann mit dem Schullied "Hand in Hand – Seite an Seite".

Danach gab es einen Tanz und viele herzliche Grußworte der Gäste. Jedes Kind erhielt eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am DLV-Lauf.

Anschließend durften sich die Kinder mit einer Bratwurst stärken. Einen großen Dank richtet die Grundschule an den Förderverein, der viel organisatorische und finanzielle Unterstützung leistet.

Waldjugendspiele begeistern Grundschulkinder



Stolz präsentieren die Grundschulkinder ihre Urkunden. (Foto: Jägerschaft Neubörger)

In diesem Jahr fanden erneut die Waldjugendspiele unter der Organisation der Jägerschaft Neubörger statt.

Mit großer Vorfreude starteten die Schüler der 3. und 4. Klassen ihren Tag, begleitet von musikalischen Klängen der Jagdhornbläser, im Revier. Voller Begeisterung gingen die Kinder in kleinen Gruppen an die verschiedenen Aufgaben, die ihnen an den Stationen gestellt wurden. Somit konnten sie ihr Wissen über Umweltbewusstes Verhalten sowie über heimische Tiere und Pflanzen unter Beweis stellen. Die enge

Zusammenarbeit mit der Grundschule trug dazu bei, dass alle Teams hervorragende Leistungen zeigten. Die besten Gruppen wurden mit Urkunden ausgezeichnet und erhielten viel Lob für ihre Anstrengungen. Den Abschluss bildete ein Essen in der Natur, bei dem sich die Schüler mit Hotdogs, Milchmixgetränken und Joghurt stärkten.

Unterstützt wurden die Waldjugendspiele von der Emsländischen Volksbank eG, Schmitz Wohnen, der Gemeinde Neubörger und der Molkerei DMK Neubörger.

Bauplätze ab sofort verfügbar

Das neue Baugebiet an der Kirchstraße wird erschlossen und Interessierte können Bewerbungen für die ersten acht Bauplätze am Eichenweg einreichen.

Die Grundstückspreise liegen bei 65 Euro pro Quadratmeter, plus 3,75 Euro Kanalbaubeitrag. Bewerbungen werden bis Ende Dezember entgegengenommen.

Bauwillige haben die Möglichkeit, Einfamilien- oder Doppelhäuser mit bis zu vier Wohneinheiten pro Platz zu errichten.

Das neue Baugebiet an der Aufgrund von Ermäßigungen Kirchstraße wird erschlossen für Kinder profitieren junge Faund Interessierte können Be- milien.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Bewerbungen. Daher sollte der Erst-, Zweit- und Drittwunsch angegeben werden. Zwischen Frühjahr und Sommer 2025 werden weitere Bauplätze verfügbar sein. Bewerbungen sind bei der Samtgemeinde Dörpen möglich.

Kontakt: Frau Nina Hackmann 04963-402-407 hackmann@doerpen.de



Plan des neuen Baugebiets. (Grafik: Gemeinde Neubörger)

Honig für den guten Zweck

Im Rahmen der Helping Hands Schuhkartonwoche kann der Honig von Ludwig Rosenboom aus Neubörger gegen eine Spende erworben werden.

Die Aktion wird wie im vergangenen Jahr von Sarah Ruberg unterstützt.

Der Honig kann direkt bei Ludwig Rosenboom, bei LVM Ruberg in Dörpen oder bei einigen Sammelstellen für die Schuhkartons erworben werden. Ziel ist es an den Erfolg des letzten



Die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann besuchte zusammen mit Imker Ludwig Rosenboom. (Foto: Helping Hands e.V.)

Jahres anzuknüpfen, als 720 Gläser verkauft und die stolze Summe von

3.000 Euro an die Helping Hands Ukrainehilfe gespendet werden konnte.



NEULEHE

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.



Unser Dorf hat Zukunft - Neulehe präsentiert lebendiges und buntes Miteinander



Diese Eindrücke lassen erahnen, was für eine bunte und abwechslungsreiche Vorstellung in Neulehe auf die Beine gestellt wurde. (Fotos: Daniel Mäß)

Mit viel Engagement und Freude hat Neulehe am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teilgenommen. Die Jury um Landrat Marc-André Burgdorf war für genau eine Stunde zu Gast, in der gezeigt wurde, was Neulehe so lebenswert macht.

Bereits der Empfang versprach ein herzliches Willkommen: Bei Kaffee und Kuchen wurde der Jury der neue Imagefilm präsentiert, der die besonderen Seiten des Ortes eindrucksvoll in Szene setzt. Nach dieser Einstimmung begann eine abwechslungsreiche Tour durch das Dorf, bei der verschiedene Stationen angelaufen wurden. Zunächst führte der Weg in den gepflegten Mariengarten. Ein Ort der Erholung und Begegnung sowohl für Einwohner als auch Gäste der Gemeinde.

Weiter ging es zum Kindergarten, wo sich die Jury davon überzeugen konnte, wie gut die Kleinsten aufgehoben sind. Die Kinder hatten sogar selbst

gemachte Kräuterbutter vorbereitet und präsentierten einige Yogaübungen.

Ein Highlight für viele war auch das neu angelegte Soccerfeld. Hier wurde deutlich, wie wichtig Sport und gemeinsame Aktivitäten in Neulehe sind. Der nächste Stopp an der Baustelle des Dorfgemeinschaftshauses zeigte, dass die Gemeinschaft auch weiterhin in die Zukunft investiert. Hier soll bald ein Ort entstehen, an dem sich Jung und Alt gleichermaßen treffen können.

Besonders stolz wurde der neu aufgestellte Wegweiser präsentiert, der die wichtigsten Punkte im Dorf und der Umgebung zeigt. Ein echter Blickfang und eine super Orientierungshilfe für Gäste, die in Neulehe unterwegs sind.

Natürlich durfte auch das kulturelle Programm nicht fehlen. So traten die Jagdhornbläser auf und sorgten mit ihren Klängen für eine besondere Atmosphäre. Auch die Line-Dance-Gruppe begeisterte mit ihrer schwungvollen Darbietung und brachte die Jury zum Mitklatschen.

Der Tag hat gezeigt wie lebendig Neulehe ist und was der Ort zu bieten hat. Dass unter der Woche zur Mittagszeit so viele Menschen vorbeikommen und sich beteiligen, spricht für die tolle Gemeinschaft. Auch wenn es am Ende nicht zu einem Gewinn beim Wettbewerb gereicht hat – der Tag war ein großer Erfolg für das ganze Dorf.

Hier geht es zum Imagefilm der Gemeinde Neulehe!



Mariengärtner sind tatkräftig im Einsatz



In Neulehe kümmern sich die Mariengärtner um die beliebte Anlage vor der Kirche.

Der grüne Rückzugsort ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für die Dorfbewohner, sondern zieht auch viele Fahrradfahrer an, die hier wohlverdiente Pause einlegen.

Die Gemeinde schätzt den großen Einsatz dieser fleißigen Helfer. Ob bei der Pflege der Pflanzen, dem Gießen oder der Gestaltung von Bee-

Hier sind Olga Konradi, Bernd Fischer und Gerd Lange bei der tatkräftigen Arbeit zu sehen. Die Gruppe der Mariengärtner trägt dafür Sorge, dass der Garten stets gepflegt aussieht. Durch die gute Teamarbeit gelingt dies auch immer, wovon am Ende die ganze Gemeinde profitiert. (Foto: Hanna Thomann)

ten - die Ehrenamtlichen leisten wertvolle Arbeit, die das Ortsbild verschönert.

Der Garten bleibt ein Ort der Begegnung. Dank Mariengärtner ist er ein Aushängeschild des Dorfes.

Dorfgemeinschaftshaus nimmt Form an

großen Schritten näher.

Der Neubau an der Friedenstraße direkt beim Schützenplatz lässt schon sehr gut erahnen, dass sich hier bald das bunte Dorfleben abspielen wird.

Die Fertigstellung des Dorfgemein- Mit mehreren großzügigen Gemeinschaftshauses in Neulehe rückt in schaftsräumen, einem Luftgewehrund Kleinkaliberschießstand sowie einem ansprechenden Außenbereich, wird in zentraler Lage ein vielseitiger Begegnungsort für Jung und Alt entstehen.



Das Dorfgemeinschaftshaus wird ein Ort der Begegnung für alle. (Foto: Hanna Thomann)



WALCHUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.







Blutspendejubilare in Hasselbrock



Über sieben Spendejubilare freute sich die Landjugend Hasselbrock bei der Blutspende in der "Alten Schule". Heinz-Anton Osteresch aus Hasselbrock spen-

dete zum 100. Mal sein Blut. Renate Hartmann und Thea Milsch aus Hasselbrock sowie Matthias Koop aus Dersum verzeichneten die 50. Spende im Ausweis.

Als Dank für die vielen Blutspenden überreichte die KLJB Hasselbrock Präsentkörbe an die Jubilare: Marc Glandorf (von links), Renate Hartmann, Heinz-Anton Osteresch, Michael Bülter, Hildegard Knurr und Jana Specker. (Foto: Petra Glandorf)

Für 25 Blutspenden Hildegard wurden Knurr aus Walchum sowie Michael Bülter und Michael Rother aus Hasselbrock geehrt.

DFB-Mobil zu Gast beim Sportverein



Bei den Lerneinheiten durch die Mitarbeiter des DFB-Mobils erfuhren Trainer sowie Spieler der F-Jugend Neues und Wissenswertes. (Foto: Petra Glandorf)

Der Deutsche Fußball-Bund besuchte die F-Jugend des Sportvereins SG Walchum/Hasselbrock im Rahmen des Projekts "DFB-Mobil". Ziel des DFB ist es, dass bis Ende 2025 alle Kindermannschaften von

qualifizierten Trainern begleitet wer-

Dafür wurden verschiedene Einheiten durchgeführt, die sowohl die fußballerischen Fähigkeiten, als auch den Teamgeist gestärkt haben.

Herbstaktion auf dem Hof Schulte



Die Kindergartenkinder aus Walchum traten die Abreise mit dem Planwagen nicht mit leeren Händen an. (Foto: Christine Thuinemann)

Insgesamt 125 Kinder der Grundschule Walchum sowie der Kindergärten "St. Georg" Walchum und "Villa Kunterbunt" Dersum hatten in den vergangenen Wochen die Gelegenheit, den Bio-Legehennenbetrieb der Familie Schulte in Hasselbrock Eines der Highlights für die Kinder zu besuchen.

An fünf Terminen begrüßten die Betriebsleiter Beate und Markus Schulte je eine Gruppe, um mit den Kindern den Weg vom Apfelbaum zum Saft im Glas zu verfolgen.

Neben der Saftherstellung erhielten die Kinder auch spannende Einblicke in den Legehennenbetrieb. Sie beobachteten, wie die Eier auf einem Förderband sortiert und verpackt wurden.

war der Moment, als die Hühner aus dem Stall, in dem sie vor Raubtieren geschützt sind, auf die Wiese gelaufen sind. Zum Abschluss des Tages durften die Kinder sogar ein Huhn auf den Arm nehmen.

Jagd-Infomobil besucht den Kindergarten

Johann Speller (rechts im Bild vor den Tierpräparaten) von der Jägerschaft Aschendorf-Hümmling erläuterte den Kindergartenkindern wie auch den Erziehern die verschiedenen Wildarten und Vögel aus der Natur. (Foto: Petra Glandorf)

Viel Spaß bereitete den Kindern des Kindergartens St. Georg in Walchum der Besuch des Jagd-Info Mobils der Jägerschaft Aschendorf-Hümmling.

Das Info-Mobil bringt interessierten Men-

schen über 100 Tierpräparates nahe. Die Mädchen und Jungen des Kindergartens betrachteten mit großem Interesse, das im Mobil vorhandene Haarwild wie Hase und Fuchs, Feder- und Wasserwild

huhn und zudem auch Singvögel wie das Rotkehlchen.

Das Jagd-Info Mobil ist mit verschiedenen Mediengeräten ausgestattet und soll Interessierte allen Alters an die Natur und Tierwelt heranführen.

Turniere beim RuF Walchum-Sustrum-Moor

Auf dem Gelände des Wasserwerks in der Teichstraße haben das Sommerturnier des Reit-und Fahrvereins (RuF) Walchum-Sustrum-Moor (WSM) sowie die Kreismeisterschaften Kreisreiterverbandes Aschendorf-Hümmling stattgefunden.

An zwei Tagen wurden den zahlreichen Besuchern viele Disziplinen im Bereich Springen und Dressur geboten.



Mit seinem Pferd "Cordales" ritt Johannes Wester beim A**-Springen auf den vierten Platz. (Foto: RuF Walchum-Sust-

dabei der Nachwuchs. terinnen und Reiter er-Schnell zeigte sich dabei, dass der RuF WSM auf eine positive Zukunft schauen kann.

Den Anfang machte Auch die weiteren Reizielten gute Ergebnisse und der RuF kann auf einen erfolgreichen Turnierverlauf blicken.

Bald die erste Schützenkönigin in Walchum?

wie Fasan oder Reb-



Der Vorstand und die drei geehrten Schützenschwestern: Herbert Wessels (von links), Martin Jansing, Patrick Ahrens, Helene Terhorst, Jürgen Terhorst, Margret Terfehr, Georg Liesen, Mechthild Jürgens und Richard Knurr. (Foto: Schützenverein Walchum)

Auf der vergangenen Schützendamen die Kö-Generalversammlung hat der Schützenverein Walchum eine große Neuerung beschlossen. Ab dem kommenden Jahr dürfen auch

nigswürde erringen. Mit 56 Ja- zu 46 Nein-

Stimmen wurde dem den einige Antrag, Schützinnen gestellt hatten, mehrheitlich

zugestimmt.

Bei den Ehrungen wurden Mechthild Jürgens, Margret Terfehr und Helene Terhorst für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Weitere Infos gibt es beguem online in der DorfApp und auf der Homepage.







Seniorentagesstätte in Wippingen eingeweiht



In Wippingen wurde die Seniorentagesstätte (Senta) Michael eingeweiht.

Die Senta ist als Ort individuellen Tagesbetreuung für 22 Senioren mit Behinderungen kon-

zipiert und dient gleichzeitig als ein Ort des Wohlfeierlich fühlens – wie eine zweite Wohnung. Das zentral im Ort gelegene frühere Haus Westerhoff ist dafür umfassend sa-

niert worden. Zwei

große, lichtdurchflutete Aufenthaltsräume, eine einladende Küche, eine überdachte Terrasse sowie Ruhe- und Sanitärräume im

Im Obergeschoss

das Haus.

Erdgeschoss prägen

Die neue Senta in der Dorfmitte von Wippingen ist eine neue Betreuungsform fiir Senioren mit Behinderungen. Dabei handelt es sich um das frühere Haus Westerhoff, dass sich zwischen der Kirche und dem befindet. Dorfladen Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Einweihung bei. (Foto: Jürgen Eden/St. Lukas)

stehen zwei Wohnungen zur Vermietung zur Verfügung.

Damit dient es nun einem sozialen Zweck und bereichert außerdem das Wippinger Ortsbild.

Kirchenchor St. Cäcilia hat einen neuen Chorleiter



Jonas Gebbeken hat die Leitung des Kirchenchores St. Cäcilia übernommen. (Foto: Kirchenchor St. Cäcilia)

Der Kirchenchor St. Cäci- Leitung übernommen hatlia hat einen neuen Leiter. Jonas Gebbeken tritt die Nachfolge von Roswitha Bühn an.

Der 28-jährige Latein- und Musiklehrer bringt direkt frische Impulse mit. So wurden bei der ersten Probe gleich einmal drei neue Lieder gesungen.

Im Anschluss daran gab es dann noch ein geselliges Beisammensein. Die Mitglieder genossen bei entspannter Stimmung Bratwurst und Kaltgetränke.

Der Chor bedankt sich ganz herzlich bei Wilhelm Schulte, der die vorübergehende

te, um den Probenbetrieb aufrecht zu erhalten.

Die Mitglieder freuen sich nun auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Leiter und sind gespannt auf die musikalischen Projekte, die in Zukunft geplant sind.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen! Interessierte können sich beim Vorsitzenden Heinz-Hermann Düthmann unter 0162 7116 123 melden. Die Proben finden jeden Mittwoch von 19:30 Uhr bis 21 Uhr statt.

Film ab beim Erntedank-Gottesdienst

Die alljährliche Erntedank-Messe in Wippingen fand dieses Jahr in einem besonderen Rahmen statt.

Der Gottesdienst wurde in der gemütlichen Atmosphäre der Remise gefeiert und wurde durch einen kleinen Film bereichert.

Popcorn und Getränke standen ebenfalls auf dem Programm und wurden gegen eine kleine Spende angeboten. Am Ende des Gottesdienstes konnte die Landjugend, die die Messe organisiert hatte, stolz verkünden, dass dabei insgesamt 170 Euro zusammengekommen sind.

Die KLJB-Mitglieder beschlossen, diesen Betrag nochmals auf 250 Euro aufzustocken. Diese Spendensumme soll zur Unterstützung der Hochwasseropfer eingesetzt werden.



Der feierlich geschmückte Erntedank-Altar ergänzte den besonderen Gottesdienst ideal. (Foto: Gretel Frericks)

Gruppe Rundum 200 Mal im Einsatz



Sie sorgen dafür, dass in Wippingen das Kirchenumfeld stets gepflegt und sauber ist: Wilhelm Apke (stehend von links), Heinz Berling, Josef Koers, Norbert Westhoff und Willi Brinkmann, Josef Schmunkamp (sitzend von links), Alois Haasken, Hermann Püsken und Hermann Haasken. (Foto: Jan Deters)

Wer durch die Gemeinde Wippingen fährt, die Kirche oder das Heimatmuseum besucht oder an den vielen Veranstaltungen auf dem Mühlengelände teilnimmt, wird feststellen, dass die Außenanlagen im Bereich der Kirche stets einen sehr gepflegten Eindruck machen. Verantwortlich dafür ist die Gruppe "Rundum", die nun zum 200. Mal im Einsatz war.

Im Juli 2015 hat sich auf Initiative des Kirchenvorstandsmitglieds Josef Schmunkamp eine zehnköpfige Männergruppe zusammengetan, um das Umfeld der Kirche und des Pfarrer-Schniers-Hauses zu pflegen und zu verschönern. Sie nennen sich "Rundum" und sind jeweils donnerstags im 14-tägigen Rhythmus ehrenamtlich im Einsatz.

Auf Initiative der Gruppe und mit Hilfe der Landjugend wurde 2022 auch der "Platz der Zehn Gebote" geschaffen – ein schöner Ort zum Verweilen und Nachdenken im Schatten der Linden. Jetzt feierte die Gruppe ein kleines Jubiläum: Sie war zum 200.

Mal ehrenamtlich im Einsatz. Die Mitglieder des Kirchenvorstands kamen zu einer kleinen Bestandsaufnahme und um zum Jubiläum zu gratulieren. Beim anschließenden Grillen fand der Pfarrbeauftragte und Vorsitzende des Kirchenvorstands, Christian Griep-Raming, herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für das bisher Geleistete.

Neue Trikots für die Tennis-Damen



Im einheitlichen Schick bedankten sich die Spielerinnen bei der Firma HAWE Wester für das Sponsoring. (Foto: SV Wippingen)

Die Tennis-Damenmannschaft vom SV Wippingen freut sich über einen neuen Trikotsatz. Die zehn Spielerinnen sind begeistert von ihrem einheitlichen und professionellen Auftritt und bedankten sich mit einem kleinen Präsent beim Sponsor HAWE Wester für die Unterstützung.

Mit frischen Farben und einem modernen Design sind die Damen nun bestens gerüstet für die bevorstehenden Wettkämpfe. Die Mannschaft ist zuversichtlich, dass der neue Look dazu beitragen wird, ihre sportlichen Leistungen zu steigern und sie in der kommenden Saison erfolgreich zu präsentieren.



SANTGEMEINDE

Ausschuss für Schulen und Soziales der Samtgemeinde Dörpen berät vielfältige Themen

In der vergangenen Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Dörpen standen drei bedeutende Themenkomplexe auf der Agenda, die sowohl die Bildung als auch den öffentlichen Personennahverkehr betref-

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen ab 2026

Zunächst wurde der bevorstehende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ab 2026 angesprochen.

Diese gesetzliche Neuerung bringt große Herausforderungen mit sich, insbesondere im personellen Bereich. Während die bauliche Infrastruktur der Grundschulen bereits gut aufgestellt ist, stellt die personelle Ausstattung ein erhebliches Problem dar. Um die Schulen bei der Umsetzung dieser Maßnahme zu unterstützen, stellt das Land knapp 750.000 Euro ausschließlich für bauliche Maßnahmen zur Verfügung. Damit sollen an vielen



Die Mitglieder des Ausschusses für Schulen und Soziales der Samtgemeinde Dörpen hatten bei ihrer vergangenen Sitzung die Gelegenheit den neu angelegten Schulgarten bei der Grundschule Dörpen zu besichtigen. Alle zeigten sich begeistert von dieser tollen Anlage, die im Rahmen der diesjährigen 72-Stunden-Aktion ehrenamtlich angelegt wurde und den Grundschulkindern das Lernen im Freien ermöglicht. (Foto: Daniel Mäß)

Schulen diverse Investitionen umgesetzt werden, die die ohnehin gute Ausstattung der Schulen weiter verbessern.

Mit Blick auf die Personalsituation ist leider nicht davon auszugehen, dass das Land pädagogische Kräfte zur Verfügung stellt, sondern lediglich die Finanzmittel erhöht, sodass die Schulen die Personalakquise am Ende selbst stemmen müssen.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Ein weiteres zentrales Thema war der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Der Schulausschuss stellte fest, dass die Wirtschaftlichkeit im ländlich geprägten Flächenlandkreis Emsland immer schwerer zu erreichen ist. Dennoch ist die Verkehrssituation in der Samtgemein-

de verhältnismäßig gut, da es direkt vor Ort den Dörpener Bahnhof gibt, der stündlich von der Nord-Süd-Verbindung zwischen Emden und Münster angefahren wird. Zusätzlich wurden die Themen Rufbusse und Carsharing angesprochen, die flexible Mobilitätsmöglichkeiten bieten. Angesichts der wachsenden Bedeutung des Klimaschutzes wird der

ÖPNV künftig vom Klimaschutzmanagement der Verwaltung bearbeitet, um umweltfreundliche Lösungen zu fördern.

Schallschutzfenster für die Grundschule Neubörger

Ein drittes Thema war der Einbau von Schallschutzfenstern in der Grundschule Neubörger. Diese Maßnahme war geboten, da die benachbarte Kita erweitert wird und die Spielflächen mit einer entsprechenden Geräuschkulisse sehr nah an das Schulgebäude reichen werden. In Dersum wurde eine ähnliche Maßnahme durchgeführt, um ebenfalls ein angenehmeres Lernumfeld zu schaffen.

Die Sitzung des Schulausschusses verdeutlichte das Engagement der Samtgemeinde in den Bereichen Bildung und ÖPNV.

Diese Themen werden weiterhin im Fokus der politischen Arbeit stehen, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in der Samtgemeinde zu erhöhen.

Neuer Fachbereichsleiter im Rathaus



Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (rechts) sowie sein allgemeiner Vertreter und Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager (links) begrüßten Björn Fiß als neuen Leiter des Fachbereichs Personal, Bildung und Hauptamt. (Foto: Daniel Mäß)

Björn Fiß ist der neue Leiter des Fachbereichs Personal, Bildung und Hauptamt der Samtgemeindeverwaltung Dörpen. Er tritt damit die Nachfolge von Andreas Hövelmann an.

Der Regierungsamtsrat war nach seinem Studium im Bereich öffentliches Management unPersonalchef beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Meppen.

Der gebürtige Emsländer absolvierte zudem erfolgreich einen berufsbegleitenden Masterstudiengang im

ter anderem fünf Jahre Bereich Personalentwicklung.

Bevor er seine Position im Rathaus antrat, war er für knapp zwei Jahre Verwaltungsleiter im Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Emden. Die Samtgemeindeverwaltung freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kronkorkenaktion der Hospizbewegung



Theresa Korte, Koordinatorin der Hospizbewegung Papenburg und Umgebung e.V. bei der Sammelstelle in Neubörger. (Foto: Hospizberatung Papenburg und Umgebung)

Die Hospizbewegung Papenburg und Umgebung e.V. lädt herzlich zur Teilnahme an ihrer Kronkorkensammelaktion ein. Der Erlös kommt der Arbeit des gemeinnützigen Vereins zugute.

Mitmachen ist ganz einfach. Anstatt Kronkorken in den Müll zu werfen, können diese gesammelt und dann zu einer der drei Sammelstellen gebracht werden. Diese befinden sich in Neubörger (Hauptstraße 24), Dörpen (Fresh&Cool, Hauptstraße 99) und Papenburg (Die Getränkekönner, Gutshofstraße 30).

Die Getränkekönner in Papenburg stellen einen Container von der Firma Augustin parat und kümmern sich um die Abgabe auf dem Wertstoffhof.

Durch das Sammeln und anschließende Recycling der Kronkorken wird nicht nur eine kleine Summe für die Projekte der Hospizbewegung generiert, sondern auch ein Zeichen der Solidarität gesetzt.

Der gemeinnützige Verein bietet für die Samtgemeinde Dörpen kostenfreie ambulante Begleitung am Lebensende an und berät über Optionen und Alternativen, mit dem Ziel das Sterben zuhause zu ermöglichen. Fragen zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht können dort gestellt werden und auch für Trauernde gibt es sowohl Einzel- als auch Gruppenangebote.

Neben einer Bezuschussung der Krankenkassen finanziert sich ein ambulanter Hospizdienst gleichermaßen über Spenden.



KLIMASCHUTZ

Stadtradeln für Klima und Gesundheit

In der Samtgemeinde Dörpen hat wieder das beliebte Stadtradeln stattgefunden. Einzelpersonen und Teams konnten möglichst viele Radkilometer sammeln, sich untereinander messen und dabei etwas für sich und das Klima tun.

Die 68 Teilnehmer aus der Samtgemeinde Dörpen radelten insgesamt beeindruckende 20.736 Kilometer.

In der Einzelwertung wurden die drei Radler mit der größten zurückgelegten Distanz ausgezeichnet. Wilhelm Radtke sammelte 1.018 Kilometer. Heinz-Josef Meiser kam auf 1.211 Kilometer. Sieger Charly Rumpke radelte starke 1.552 Kilometer.

Die Mannschaftswertung wurde etwas anders ausgewertet. Hier war nicht die Gesamtdistanz entscheidend, sondern die pro Kopf geradelten Kilometer.

Den dritten Platz erreichte die Betriebssportgruppe von Nordland. 31 Mitglieder legten 11.307,6 Kilometer zurück, was einer Pro-Kopf-Leistung von 364,8 Kilometern entspricht. Platz zwei

ging an das Team Probiersmalmitgemütlichkeit mit einer Durchschnittsdistanz von 371,4 Kilometern. Acht Teilnehmer radelten dafür insgesamt 2.971 Kilometer.

Den Mannschaftssieg sicherte sich die HE Dersum. Vier aktive Radler sammelten 1.591,0 Kilometer und kommen so auf eine Pro-Kopf-Distanz von 398 Kilometern.

Die Samtgemeinde Dörpen gratuliert allen Preisträgern zu ihren verdienten Auszeichnungen.



Bei der Siegerehrung im Rathaus wurden die Preise verliehen. (Foto: Daniel Mäß)

PV-Anlagen auf kommunalen Dächern

Die Samtgemeinde Dörpen arbeitet an einer langfristigen Strategie zur Nutzung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern.

Der Samtgemeinderat hat bereits vor einiger Zeit die Landwirtschaftskammer beauftragt die Eignung aller kommunalen Dächer zu prüfen. Die Studie zeigt, dass viele Dächer geeignet sind.

Eine Wirtschaftlichkeit ist oftmals nur dann gegeben, wenn die Anlagengröße auf das Gebäude zugeschnitten ist. Dabei zu erwartende Überschüsse, die als Einnahmequelle dienen könnten, fallen entsprechend klein aus. Daher steht eine Alternative zur Debatte, bei der die Samtgemeinde nicht komplett eigenständig investiert.

Das vorgeschlagene Konzept sieht vor, dass für die Installation und den Betrieb der Anlagen eine Beteiligung von externen Investoren avisiert wird. Dies hätte den Vorteil, dass die Samtgemeinde nicht

selbst die kapitalintensive Installation stemmen müsste, die außerdem mit viel Verwaltungsaufwand verbunden wäre.

Im Gegenzug zur Bereitstellung ihrer Dächer würde die Samtgemeinde eine spürbare Preisreduzierung für den direkt im Gebäude verbrauchten Strom erhalten.

Ferner läge ein großer Vorteil darin, dass die Abrechnungen, die Vermarktung des überschüssigen Stromes sowie die Instandhaltung der Anlagen komplett von Dritten übernommen würde. Es gäbe also keine zusätzlichen Verwaltungsaufwände, die die erzielten Einsparungen wieder aufzehren würden.

Räte und Gremien der Gemeinden und Samtgemeinde werden über eine Entscheidung beraten.

Es wäre ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, der gleichzeitig die kommunalen finanziellen Belastungen senken würde.

Ablauf der Kommunalen Wärmeplanung

Der angestoßene Planungsprozess für die Samtgemeinde Dörpen sieht die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie aller Mitgliedsgemeinden vor, die gleichzeitig Synergien zwischen den Gemeinden hebt sowie örtliche Potenziale und Ressourcen optimal ausschöpft.

Der neu erstellte Wärmeplan wird Klarheit darüber schaffen, welche zentrale und dezentrale Wärmeversorgung in der Samtgemeinde Dörpen zu erwarten ist. Diese Planung gibt den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen eine Perspektive für ihre Energieversorgung. Der Plan schreibt niemandem vor,



Das Dünenbad und die Oberschule werden bereits klimaneutral mit Biogas aus der Biomassevergärungsanlage der Mülldeponie versorgt. (Foto: Daniel Mäß)

wie künftig geheizt werden muss. Vielmehr bietet er eine Orientierung für die individuelle Entscheidung über die zukünftige Wärme-

Der Planungsprozess wird transparent gestaltet und die Öffentlichkeit wird über relevante Entwicklungen stets informiert.

Bis zum Umsetzungsstart wird das Projekt über einen Zeitraum von etwa einem Jahr vier Projektphasen durchlaufen: Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Erstellung von Zielszenarien und die Entwicklung einer Wärmewendestrategie.

In der Bestandsanalyse wird zunächst der Ist-Zustand der Energieversorgung erfasst. Darauf folgt die Ermittlung von Potenzialen für eine klimaneutrale Energiegewinnung. Auf Basis dieser Analysen werden verschiedene Zielszenarien entwickelt, aus denen schließlich eine umfassende Strategie für die Wärmewende abgeleitet wird.

Diese wird einen detaillierten Maßnahmenkatalog für die Samtgemeinde enthalten. Nach der Fertigstellung des Wärmeplans verpflichtet sich die Samtgemeinde Dörpen, innerhalb von fünf Jahren mindestens fünf der vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität wächst



David Plaggenborg von der EWE (von links), Kämmerer und Wirtschaftsförderer Heinz-Hermann Lager, Dörpens Bürgermeister Manfred Gerdes, Kommunalberater Gerd Niemann, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und Klimaschutzmanager Alexander Herbers präsentieren eine der Ladestationen auf dem Rathausparkplatz, die die Gemeinde Dörpen in Kooperation mit der EWE errichtet hat. (Foto: Daniel Mäß)

Die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in der Samtgemeinde Dörpen wird ausgebaut.

Gemeindegebiet Dörpen werden in Zusammenarbeit mit der EWE insgesamt zehn Ladepunkte bereitgestellt.

Am Dörpener Markt-

bis zu 22 kW möglich sein, am Rathausparkplatz an der Hauptstraße sowie beim Dünenbad sogar Schnellladen mit bis zu 50 kW.

Die Ladestationen gehen nach und nach ans Netz und leisten einen wichtigen Bei-

platz ist AC-Laden mit trag zum Ausbau sowie zur flächendeckenden Nutzbarkeit von E-Mobilität und damit auch zum Klimaschutz in der Samtgemeinde.

Alle relevanten Informationen rund um die Nutzung der Ladepunkte gibt es online unter www.ewe-go.de.



HOCHWASSER

Erkenntnisse aus der Hochwasserkrise - Samtgemeinderat beschließt Handlungsleitfaden



Gerade einmal ein knappes Jahr ist es her, dass das Hochwasser zum Jahreswechsel 2023/24 die Samtgemeinde Dörpen getroffen hat. Die hier noch zu sehenden Bäume auf dem Damm des Küstenkanals wurden auf Dörpener Seite vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee zur Stärkung des Hochwasserschutzes entnommen. (Foto: Jürgen Eden)

Als Reaktion auf das schwere Hochwasser des vergangenen Jahreswechsels, hat der Samtgemeinderat einstimmig einen Handlungsleitfaden beschlossen.

In einer umfangreichen Analyse wurden die Optimierungspotenziale des Krisenmanagement identifiziert und ein umfassender Handlungsleitfaden erarbeitet, der konkrete Anweisungen für alle Beteiligten bereitstellt.

Der Leitfaden umfasst detaillierte Vorsichts- und Reaktionsmaßnahmen, um bei zukünftigen Hochwasserlagen schnell und gezielt handeln zu können. Ein zentrales Element ist die Bereitstellung von 10.000 Sandsäcken und 70 Big Bags, die auf dem

Bauhof der Gemeinde Dörpen gelagert werden. Sollte die Hochwassergefahr steigen, können diese Materialien umgehend an betroffene Stellen geliefert werden.

Besonders wichtig ist, wie schon beim vergangenen Hochwasser, die Einberufung des Krisenstabs, bestehend aus Vertretern des Ordnungsamts, Lagebeurteilern und Logistikern zusammen mit der Feuerwehr. Dieser Stab sorgt dafür, dass alle relevanten Stellen, darunter Feuerwehren, Bauhöfe und das Klärwerk, sofort in Alarmbereitschaft versetzt werden. Im Ernstfall werden Straßen gesperrt, Regenwasserkanalschachtdeckel gesichert und alle Bürgermeister der Samtgemeinde informiert.

Ein Schwerpunkt liegt auf der zügigen Kommunikation mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Campingplätze und andere Orte mit erhöhter Hochwassergefahr werden genau überwacht und im Notfall evakuiert. Die Samtgemeinde betont, dass die mediale Berichterstattung bei einem Hochwasserereignis intensiviert wird. Auf der Homepage werden regelmäßige Updates über die Lage und aktuelle Maßnahmen veröffentlicht werden.

Auch die spezifischen Gefährdungen tung des Leitfadens eingeflossen. Die einzelner Orte wurden berücksichtigt. So erhalten einige Ortschaften wie Kluse-Steinbild, Walchum und Dersum bereits vorab gefüllte Sandsäcke für eine schnelle Ersthilfe.

Beobachtungen der Deiche und Flusspegel entlang der Ems gehören ebenfalls zum neuen Maßnahmenpaket.

Die enge Kooperation mit überregionalen Behörden wie dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee und den Wasserverbänden sichert zusätzlich ab, dass notwendige Informationen und Hilfsmittel schnell bereitstehen.

Die Erfahrungen des vergangenen Hochwassers sind in die Ausarbeidamit noch klarer definierten Handlungsschritte für den Ernstfall tragen entscheidend zur Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger sowie deren Eigentum bei.

WSA nimmt Stellung zum Wehr Herbrum



Alle Einsatzkräfte leisteten über fast zwei Wochen ein unglaubliches Pensum. Dadurch gelangen wichtige Maßnahmen, wie hier die Sicherung der L59 als Zugang nach Steinbild. (Foto: Jens Sie-

Das vergangene Hochwasser war in vielerlei Hinsicht eine große Herausforderung. Ganz besonders im

Anstieg der Pegelstände. Sah es während der Weihnachtsfeiertage 2023 noch danach aus, dass sich die analysiert worden und das Lage stabilisiert, kamen WSA teilt dazu folgende zum 29. Dezember schlagartig die Wassermassen.

Teil der Analyse des Hochwasserereignisses war der Austausch mit den übergeordneten Behörden, um den genauen Hergang zu rekonstruieren. Hier ist unter anderem das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee (WSA) zu nennen.

Eines der vielen Wehre entlang der Ems für die das WSA zuständig ist, ist das Wehr Herbrum. Während der Hochwasserkrise hat es zu diesem in der Öffentlich-

Hinblick auf den rasanten keit zahlreiche intensive Dikussionen und Nachfragen gegeben.

Der genaue Hergang ist Erklärung mit:

"Das Emshochwasser war am Jahreswechsel stark von den um ein Meter höher als normal auflaufenden Tiden beeinflusst. Dabei wurden beide Wehrfelder (das rechte Wehrfeld und der Revisionsverschluss) des Wehres Herbrum vom tideabhängigen Hochwasser der Ems überströmt. Dieses drückte somit in den Emsabschnitt zwischen den beiden Wehren und verhinderte dadurch den freien Hochwasserabfluss."

Beantragung von Hochwasserhilfen

Zur Beseitigung von Hochwasserschäden hat die Samtgemeinde über die N-Bank Zuschüsse Nieder-Landes sachsen beantragt. Infolge des schweren Hochwassers, sind an verschiedenen Stellen der Infrastruktur Schäentstanden. den betroffenen Bereiche umfassen insbesondere Straßen, Brücken und Wege, die durch das steigende Wasser stark in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Zu den drastisch

Kosten erhöhten trug außerdem der Stromverbrauch der Pumpwerke bei. Um die Schäden

schnellstmöglich zu beheben und die Infrastruktur wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, hat die Samtgemeinde umgehend Fördermittel beantragt. Diese sollen dazu beitragen die finanziellen Ressourcen der Gemeinden möglichst nicht übermäßig zu belasten.

Im Einzelnen wur-Hochwasserschäden in den Gemeinden Dersum, Kluse. Lehe und Walchum angemeldet. Hinzu kommen Schäden der Samtgemeinde. Insgesamt wurde somit eine Fördersumme von knapp 630.000 Euro beantragt.

Die Verwaltung hofft auf eine positive Rückmeldung der N-Bank, wobei abzuwarten bleibt, wie hoch ein Zuschuss am Ende ausfallen kann, da in ganz Niedersachsen flächendeckend sehr viele Kommunnen ihre Schäden beseitigen müssen. Dennoch hilft natürlich jeder Euro.



SAMTGEMEINDE

Nicht jede gefundene Katze ist eine Fundkatze

Die Zahl der vermeintlichen Fundkatzen in der Samtgemeinde nimmt rasant zu. Diese Entwicklung wird zum Jahresende voraussichtlich mit einer Summe von zirka 50.000 Euro zu Buche schlagen Alle Tierheime sind komplett überlastet und eine Verwaltungsbehörde kann die dauerhafte Unterbringung, Verpflegung und Vermittlung der Tiere nicht leisten.

Eine Gemengelage, die sowohl für den Samtgemeindehaushalt, als auch letztlich für die Tiere eine untragbare Situation darstellt.

Was sind mögliche Maßnahmen?

Die wirksamste Option wird von verantwortungsvollen Katzenhalterinnen und -haltern schon immer berücksichtigt und soll an dieser Stelle als ausdrücklicher Appell formuliert werden:

> Bitte lassen Sie Ihre Katzen chippen und kastrieren!

Dieses Vorgehen setzt bei der Wurzel des Problems an und verspricht langfristig die Besserung der Lage. Ich habe eine Katze gefunden, was kann ich tun?

Zunächst einmal gibt folgender

Grundsatz Orientierung: Nicht jede Katze ist eine Fundkatze und damit gleich ein Fall fürs Ordnungsamt. Wenn das Tier nicht gechipt ist und auch ein Aufruf in der Nachbarschaft oder den sozialen Medien erfolglos bleibt, ist es wahrscheinlich, dass es herrenlos ist. Diese Tatsache macht es aber nicht

automatisch zum Fundtier.

Stattdessen handelt es sich vermutlich um eine verwilderte Hauskatze. Diese sogenannten Stoppelkatzen kommen gut allein mit der Natur zurecht. Sie lassen auch naturgemäß ihre Jungen zeitweise alleine im Nest. Hier ist es also geboten die Situation zunächst zu beobachten und die Jungen nicht direkt zu entnehmen.

Was passiert mit Tieren, die als Fundtiere abgegeben werden?

Momentan ist es so, dass sehr viele Katzen abgegeben werden, die rechtlich nicht als Fundtiere zu definieren sind.

Zunächst wird eine Kastration vorgenommen, was durch die hohe Fallanzahl große Kosten verursacht. Die Übergabe an ein Tierheim ist so gut wie ausgeschlossen und auf dem Bauhof gibt es nur übergangsweise sehr begrenzten Raum. Eine Vermittlungstätigkeit kann mit den vorhandenen Ressourcen nicht gestemmt werden.

Was kann die Lage akut verbessern? Insgesamt lässt es die aktuelle Situation nicht zu den Tieren gerecht zu werden, was sich nur durch eine deutliche Verringerung der Fälle erreichen ließe.

Dies kann gelingen, wenn alle verantwortungsvoll handeln und Eingriffe in die Natur und das Leben der Tiere sorgfältig abwägen.

Ein Lotse für Formulare



Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (rechts) und die Leiterin der Servicestelle Ehrenamt, Simone Wagner, danken Wolfgang Hübner für sein Engagement, mit dem er Menschen in allen Lebenslagen hilft. (Foto: Daniel Mäß)

Wolfgang Hübner steht Menschen in der Samtgemeinde Dörpen in verschiedensten Angelegenheiten als ehrenamtlicher Formularlotse zur Seite.

Genau so vielfältig wie die Personen, die zu ihm kommen, sind auch ihre Anliegen. An dem breiten Tätigkeitsfeld ist jedoch auch zu erkennen, dass die immer stärker zunehmende Bürokratie für viele Menschen ein wachsendes, ernsthaftes Problem darstellt.

Wolfgang Hübner ist jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 116, anzutreffen. Alternativ ist er während dieser Sprechzeiten auch telefonisch unter 04963 402 116 erreichbar.

Treffen der Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehr



Die Feuerwehr Heede gab interessante Einblicke in ihr neues Feuerwehrhaus. (Foto: Feuerwehr Heede)

Die verdienstvollen Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren Dersum, Dörpen, Heede und Kluse-Ahlen haben sich auf Einladung von Gemeindebrandmeister Gerd Gruber und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken zu einem geselligen und informativen Nachmittag getroffen.

Zunächst stand eine gemeinsame Besichtigung des neu errichteten Feuerwehrhauses in Heede auf dem Programm. Anschließend ging es mit dem Bus durch alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde ging, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und auszutauschen.

Neues zur Hundesteuer

Die Räte der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dörpen befassen sich aktuell mit der Anpassung ihrer Hundesteuersatzungen.

Die bisherigen Satzungen sind größtenteils über zehn Jahre alt und sollen nun der aktuellen Rechtsprechung angepasst werden. Der Vorschlag ist alle Satzungen samtgemeindeweit zu vereinheitlichen und die höhe der Steuersätze auf das Niveau vergleichbarer Nachbarkommunen anzupassen. Die endgültige Entscheidung dafür obliegt dem jeweiligen Gemeinderat.

Alle Mitgliedsgemeinden haben insbesondere aus Gründen der Steuergerechtigkeit ein hohes Interesse daran, dass alle Hundehalter ihre Tiere anmelden. Überprüfungen erfolgen bisher stichprobenhaft und anlassbezogen. Die Steuereinnahmen verbleiben in den Gemeinden und werden zum Beispiel für die Bereitstellung von Kotbeuteln verwendet.

<u>IMPRESSUM</u>

Herausgeber:

Samtgemeinde Dörpen Hauptstraße 25 26892 Dörpen Tel. 04963 402 0

Mail: samtgemeinde@doerpen.de

Redaktionelle Beiträge:

Samtgemeinde Dörpen Daniel Mäß Tel. 04963 402 203 Mail: maess@doerpen.de Mit freundlicher Unterstützung der UPM Nordland Papier gedruckt auf UPM Finesse Premium Silk, 90 g/m²



Beiträge und Termine einreichen

Wenn es Neuigkeiten oder Terminankündigungen aus Ihren Gruppen und Vereinen gibt, senden Sie uns diese gerne, bestenfalls inklusive eines Bildes, zu.

Fragen und Einsendungen bitte an: maess@doerpen.de / 04963 402 203



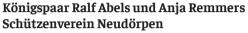
SCHÜTZENKÖNIGE 2024

Die Samtgemeinde gratuliert den Majestäten zur Königswürde und wünscht allen Throngefolgen ein tolles Schützenjahr!



Königspaar Georg und Melanie Johanning Schützenverein Wippingen

Throngefolge: Markus Wesseln und Verena Schade, Norbert und Ulla Westhoff, Tobias Schmunkamp und Dana Johanning, Marco Westhoff und Marion Lammers, Martin und Kordula Johanning, Wilfired und Rita Düttmann, Markus und Heike Meyer, Michael Klapprott und Simone Kaufmann, Alex Ganseforth und Maria Christen, Georg Ganseforth und Theresa Kellner, Ludger und Anke Nordmann, Thomas Düttmann und Carina Klaas, Martin Gerdes und Laura Westhoff, Antonius und Sabine Peters, Thomas und Anja Stein



Throngefolge: Monika und Jan Kossen, Lesley und David Abrahams, Silvia Eiken-Hackmann und Thomas Hackmann, Manuela und Wilfried Wolters, Astrid Wolter und Siegfried Schmees, Katharina und Ansgar Bojer, Christina und Jan Bollingerfehr, Anja und Hans Hermann Gerdes, Stefanie und Jens Michels





Königspaar Jürgen und Melanie Terhorst Schützenverein Walchum

Throngefolge: Laura Pollmann und Julian Kampen, Nadine Schulte und Stefan Jürgens, Christina Tamminga und Dennis Wessels, Tanja und Christoph Terhorst, Laura und Christian Kleemann, Gaby und Christian Weseler, Pia und Tobias Falkenberg, Mareike und Marcel Schulte, Vanessa und Andreas Fiebig, Kristin und Matthias Behrens, Barbara und Jörn von Ohr, Annika und Matthias Wessels, Silke und Torsten Jürgens, Kathrin und Maik Horstmann, Sabrina und Daniel Niehoff, Kerstin und Ricardo Schulze

Königspaar Herbert und Marlene Jongebloed Schützenverein Neudersum

Throngefolge: Jan Runde und Ricarda Heine-Läken, Mario und Daniela Jansen, Jürgen Trevino und Doris Runde, Dirk Jongebloed und Caroline Mödden, Daniel Kluthe und Justin Teigeler, Rainer und Melanie Mödden, Heinz und Brigitte Wiels, Günter und Helga Eihhorn, Tobias Kluthe und Jana Wilmes

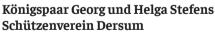




Königspaar Hermann-Josef und Michaela Specker

Schützenverein Hasselbrock

Throngefolge: Michaela und Andreas Glandorf, Patricia und Marco van Rees, Friedhelm Schulte und Ricardo da Silva, Christa und Hubert Kässens, Doris und Stefan Rensen, Katja und Michael Kuhr, Tanja und Markus Ellmann, Nicole und Horst Linnenbäumer, Anke und Dieter Kleene, Martina Schulte und Jürgen Hemker, Manuela und Helmut Kleene



Throngefolge: Henk und Anuschka Scholte-Aalbers, Christoph und Ira Gravel, Werner und Ivonne Fiß, Heinz und Renate Hackmann-Terhorst, Hubert und Magret Brand, Rudi und Marion Eiken, Christoph und Franzi Twickler, Klaus Dieter und Anita Wegmann, Helmut und Marlene Schulte, Manfred und Magret Kleene, Josef und Eliza Stevens, Martin und Susanne Kampen, Bernhard und Hermine Wilken, Bernhard und Kerstin Hunfeld





Königspaar Berthold und Silvia Kruth Schützenverein Ahlen

Throngefolge: Peter und Andrea Wieching, Daniel Boelen und Petra Speller, Wolfgang Gertzen und Marianne Gertzen-Lüken, Claudia und Walter Gels, Susanne und Manni Plock, Sonja und Daniel Frericks, Sandra und Niko Borchers, Rainer und Marlen Wermes, Hans Hermann und Sigrid Grüger, Otto und Tanja Ganseforth



Königspaar Hendrik Zumsande und Anna Gerdes Schützenverein Lehe

Throngefolge: Hannes Bölscher und Charlotte Kaufmann, Jan-Hendrik Lüger und Lena Lüger, Alex Overberg und Alina Fischer, Thorsten Larysz und Lara Heitker, Jonas Schwagmann und Svenja Polinski, Fabian Olker und Annika Poll, Luca Düttmann und Lea Bölscher, Philipp Kupke und Jasmin Kupke, Tobias Weseler und Wenke Lindemann, Mattis Polinski und Laura Kretzer, Alexander Brümmer und Carina Liesen, Henning Schulte und Katrin Heitker, Thorsten Butterweck und Friederike Haken, Johannes Lüssing und Franziska Bölscher, Philipp Hegemann und Jana Tholen, David Hegemann und Lara Wegmann

Königspaar Ralf und Ivonne Kückelmann Schützenverein Heede

Throngefolge: Stephan und Petra Tiaden, Heiko und Kathrin Thole, Bastian und Nadine Schmidt, Andreas und Eva Buten, Björn und Maria Berger, Jan Schmock von Ohr und Christina d' Artillac Brill, Bernd und Martina Kückelmann, Michael und Jana Karels, Hans-Hermann und Anja Brockmann, Yvonne und Thomas Grundmann, Michaela Schmitz und Jörg Üdema, Christina Soring und Timo Aveskamp, Manuela und Antonius Brockmann, Kerstin und Andreas Nüsse, Annika und Michael Dettmer, Julia und Christian Tiaden, Anne Meyer und Alexander von Hebel, Verena und Holger Kückelmann.





Königspaar Peter und Melanie Schröder Schützenverein Steinbild

Throngefolge: Henning und Ilona Giese, Henrik Moormann-Schmitz und Heike Ganseforth, Frederik und Johanna von Dincklage, Jens und Margret Moormann-Schmitz, Amir und Tanja Abou-Schar, Markus und Susanne Gerdes

Königspaar Michael und Nina Hackmann Schützenverein Dörpen

Throngefolge: Jan Grotegeers, Eva Klasen, Fabian Janssen, Christin Janssen, Darwin Norda, Carolin Andrees, Patrick Langhorst, Christina Pieper, Niklas Grüter, Christin Poelking, Daniel Hüve, Maresa Dünhöft, Marius Kloppenburg, Anna Wübbold, Sebastian Stenzel, Sandra Stenzel, König Michael Hackmann, Königin Nina Kloppenburg, Fabian Zeppenfeld, Anna Gerdes, Steffen Cordes, Jana Bölscher, Bernd Ahillen, Sabine Ahillen, Lars Krallmann, Lena Bollingerfähr, Marcel Wacker, Stefanie Hackmann, Philipp Daron, Carmen Norda, Finn Meyering, Jana Coßmann, Daniel Wacker, Kristina Sievers, Jens Dettmer, Sven Wiegmann



Königspaar Gerrit Nee und Sarah Ruberg Schützenverein Neulehe

Throngefolge: Kevin und Carmen Buckley, Olli Mescher und Meike van der Zwaan, Daniel und Verena Ruberg, Lennart Bruns und Carina Runde, Pascal und Tanja Ruberg, Bernd Baalmann und Martina Radtke, Michael Brinkmann und Kathrin Sadowski, Jan-Hendrik und Svenja Strack, Christian und Carina Radtke, Stefan und Franzi Schnieders, Daniel und Marina Gramann, Kevin und Nadine Bonk, Wilfried Radtke und Marion Zurborg, Vitali Maljutin und Heidi Bradatsch

Königspaar Niklas Schuten und Lisa Leffers Schützenverein Neubörger

Throngefolge: Paula Schulte und Philipp Wiemker, Laura und Bernd Wessels, Lena und Jannik Gößling, Talia Walker und Jan Deutsch, Maren Voss und Mirco Timmer, Anna Schmitz und Bernd Horstmann, Sabine Michels und Gerd Langen, Norbert Hermes, Silke und Frank Michels, Ria und Holger Kerßens, Mareike Fischer und Matthias Wessels, Christina Schmitz und Thomas Funke, Linda Schlömer und Alexander Freericks, Meike Timmer und Niklas Grumler, Linda Kemker und Felix Kerßens, Christin Schröer und Rene Hanekamp, Jessica Dressmann und Leon Schuten, Maja Lindemann und Sebastian Antons, Sophie Langen und Lennart Schuten





SERVICE, TERMINE & BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag Dienstag 8 - 12:30 Uhr

8 - 12:30 & 14 - 16 Uhr

Mittwoch

8 - 12:30 Uhr

Donnerstag

14 - 17:45 Uhr

Freitag

8 - 12 Uhr

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung: Montag: 14 - 16 Uhr Donnerstag: 8 - 12:30 Uhr

Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an Familien mit Kindern sowie in der Mobilität eingeschränkte Personen

Sprechzeiten der Polizeistation Dörpen

Montag

10 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr

Mittwoch

14 - 16 Uhr

Donnerstag

10 - 12 Uhr 14 - 17:30 Uhr Wenden Sie sich außerhalb der angegebenen Sprechzeiten bitte an die zuständigen Beamten in Papenburg.

049619260

oder

04963 91 9090

Amtliche Bekanntmachungen



Goldene Hochzeit

Heinrich und Maria Helena Riedemann Neubörger

Heinrich und Elisabeth von Hebel

Diamantene Hochzeit

Arnold und Hannelore Weise Walchum



Die Samtgemeinde Dörpen gratuliert allen Ehejubilaren!



Die Freiwillige Feuerwehr Kluse trauert um ihren Kameraden

Joseph Ganseforth † 1. September 2024

Die Gemeinde Wippingen trauert um ihr früheres Ratsmitglied

> **Annegret Baalmann** † 26. September 2024

Den Familien sowie den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen spricht die Samtgemeinde Dörpen ihr Mitgefühl aus.

SAVE THE DATE - 14. + 15. Juni 2025 400 Jahre Bürgerschützenverein Dörpen

Der Bürgerschützenverein Dörpen e. V. feiert im kommenden Jahr sein 400-jähriges Vereinsjubiläum und lädt alle aus der Samtgemeinde recht herzlich ein!

Ein besonderes Highlight wird das sternförmige Antreten mit den Gastvereinen um 18 Uhr und die anschließende Jubiläumsparty für alle um 20 Uhr am Samstag.

Die Dörpener Schützen freuen sich auf zahlreiche Gäste!

Weihnachts- und Adventsmärkte in der Samtgemeinde Dörpen 23. November Winterliches Dorffest Kluse 24. November Adventsausstellung Lehe 30. November + Weihnachtsmarkt Walchum 1. Dezember 1. Dezember Weihnachtsmarkt Wippingen 7. Dezember Weihnachtsmarkt Neulehe Weihnachtlicher Budenzauber Neubörger 8. Dezember Weihnachtsmarkt Heede 8. Dezember 8. Dezember 2. Adventsmarkt Dersum 14.+15. Dezember Weihnachtsmarkt Dörpen Weihnachtsfeuer Steinbild 15. Dezember

Beratungs- und Serviceangebote im Rathaus

Fachberatungsdienst Reha

- Angebot der Deutschen Rentenversicherung zur Wiedereingliederung ins Berufsleben
- Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)
- Begleitung des Rehabilitationsprozesses

Ansprechpartner: Rolf Bleier Sprechzeiten: DO, 8 - 14 Uhr, Zimmer 116 alle 14 Tage (ungerade KW)

Formularlotse

Kostenlose Hilfe für Menschen mit Gesundheitsschaden sowie Menschen, die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen brauchen

Ansprechpartner: Wolfgang Hübner Sprechzeiten: DI, 10 - 12 Uhr, Zimmer 116 Kontakt: 04963 402 116

Migrationsberatung des DRK

Migrationsberatungs- und Kontaktstelle

Ansprechpartnerin: Anja Krömer Sprechzeiten: MO, 9 - 12 Uhr, Zimmer 116 Kontakt: 04961 9123 2031 / 0172 519 2310 anja.kroemer@drk-emsland.de

Fachberatung Pflegestützpunkt und **Demenz-Servicezentrum**

- Anlaufstelle für Betroffene und deren An- und Zugehörige
- Anlaufstelle für Personen, die in Pflegeeinrichtungen beruflich tätig sind

Ansprechpartnerin: Sabrina Schulte Sprechzeiten: DI, 14 - 16 Uhr, Zimmer 116 an folgenden Tagen 2024/25: 10.12.24 | 28.01.25 | 25.02.25. 25.03.25 | 29.04.25.| 27.05.25.| 24.06.25. Kontakt: 05931 441 211

> sabrina.schulte@emsland.de www.emsland.de/pflegestuetzpunkt

Kommende Ratssitzungen

<u>Sitzung des Rates der Gemeinde Heede</u> 29. November | 19:30 Uhr

Sitzung des Rates der Gemeinde Dörpen 3. Dezember | 18 Uhr

Sitzung des Rates der Samtgemeinde 10.Dezember | 18 Uhr

Sitzung des Rates der Gemeinde Lehe 13. Dezember | 19 Uhr

Termine, Tagesordnungen und Protokolle der Sitzungen aller Gremien von Gemeinden und Samtgemeinde können online eingesehen werden.

Greifen Sie über das Rats- und Bürgerinformationssystem der Samtgemeinde Dörpen auf alle öffentlich verfügbaren Dokumente und Informationen zu.

Sie erreichen das Onlineportal über das der Samtgemeinde-Homepage www.doerpen.de.